

TABLEAU DES VERBES ET FORMES VERBALES DU TEXTE

Gustav Ernst Stresemann (10. Mai 1878 in Berlin ; 3. Oktober 1929 in Berlin) **war** ein deutscher Politiker und Staatsmann der Weimarer Republik. Stresemann **begann** als industrieller Interessenvertreter, **war** ab 1917 Partei- und Fraktionsvorsitzender der Nationalliberalen Partei und nach der Novemberrevolution und der Gründung der DVP deren Parteivorsitzender. Im Krisenjahr 1923 **war** er Reichskanzler und danach bis zu seinem Tod in unterschiedlichen Kabinetten Reichsminister des Auswärtigen Amts.

In seiner kurzen Zeit als Reichskanzler **fallen** das Ende der Ruhrbesetzung, Umsturzversuche der extremen Rechten sowie die Stabilisierung der deutschen Währung. Als Außenminister **hat** er insbesondere zur Normalisierung der Beziehungen zu Frankreich **beigetragen**. Sein Ziel **war** es, die außenpolitische Isolierung Deutschlands zu **beenden** und eine Revision des Versailler Vertrages auf friedlichem Weg zu **erreichen**. Maßgeblich **war** seine Mitwirkung unter anderem 1924 beim Zustandekommen des Dawes-Plans oder bei den Verträgen, die während der Locarno-Konferenz 1925 **abgeschlossen wurden**. Dies **trug** zur Aufnahme des Deutschen Reiches in den Völkerbund 1926 **bei**. Im selben Jahr **wurde** ihm zusammen mit seinem französischen Amtskollegen Aristide Briand der Friedensnobelpreis **verliehen**.